

# Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Herbst-Vollversammlung  
am 25. November 2014

Antrag Nr. 1

Antragsteller: KJR-Vorstand, EJN, DLRG-Jugend, Jugendrotkreuz, SJD-Die Falken, BDKJ

## Inklusion im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

1 ***„Akzeptiert werden, wie man ist“ – „Teilhabe in allen relevanten***  
2 ***Lebensbereichen“ – „Abbau von Zugangsbarrieren jeglicher Art“ –***  
3 ***„leben können, wie alle anderen auch“ – „mitten drin sein und***  
4 ***mitmachen können“ – „Ausgrenzung von Anfang an vermeiden“ –***  
5 ***diese und weitere Gedanken geben vereinfacht wieder, was unter***  
6 ***Inklusion zu verstehen ist.***  
7

8 Die Bundesrepublik Deutschland hat im März 2009 das „Übereinkommen der Ver-  
9 einten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Be-  
10 hinderungen“ (UN-Behindertenrechtskonvention) sowie das dazugehörige Protokoll  
11 unterzeichnet.  
12

13 Ziel der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist es, "den vollen und gleichbe-  
14 rechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen  
15 mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung  
16 der ihnen innewohnenden Würde zu fördern. Zu den Menschen mit Behinderungen  
17 zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbe-  
18 einträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren  
19 an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hin-  
20 dern können". UN-Behindertenrechtskonvention Artikel 1  
21

22 Kinder- und Jugendarbeit kann auf vielfältige bereits bestehende Erfahrungen der  
23 integrativen und bereits auch der inklusiven Praxis zurückgreifen. Dennoch nehmen  
24 Kinder und Jugendliche mit Handicap nur wenig bzw. noch nicht umfassend an den  
25 Angeboten der Jugendarbeit teil.

1 Da die Kinder- und Jugendarbeit grundsätzlich ein offen ausgerichtetes Freizeit- und  
2 Bildungsangebot ist, das sich - sowohl in offenen wie auch in verbandlichen Formen  
3 - durch Freiwilligkeit, Selbstorganisation, Selbsttätigkeit und Ehrenamtlichkeit aus-  
4 zeichnet, in dem Aktivitäten sich im Wesentlichen durch Eigeninitiative und durch  
5 Beteiligung der Betroffenen selbst entwickeln, versteht es sich von selbst, dass  
6 eine Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen, ohne und mit Handicap, erklärtes Ziel  
7 sein muss. Dabei muss selbstverständlich auf die besonderen Bedürfnisse von  
8 Menschen mit Handicap Rücksicht genommen werden.

9

10 Es gilt, auf positive, integrativ und inklusive Ansätze und Angebote, die es auch im  
11 Kreisjugendring Nürnberg-Stadt und seinen Mitgliedsverbänden gibt, aufzubauen,  
12 die bestehenden Potentiale zu erweitern und sich auf dem Weg hin zu einer inklusi-  
13 ven Kinder- und Jugendarbeit, einer inklusiven Gesellschaft zu machen.

14

15 Zur Verwirklichung dieser anstehenden Aufgaben benötigt die Kinder- und Jugend-  
16 arbeit einen verbindlichen, strukturellen und jugendpolitischen Unterstützungsrah-  
17 men über das Bestehende hinaus.

18

#### 19 **Antrag:**

20 Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bekennt sich zur Inklusion. Er nimmt es sich  
21 zur Aufgabe, seine Arbeit nach dem Prinzip der Teilhabe aller Menschen, ohne und  
22 mit Handicap, auszurichten.

23

24 Daher gestaltet der KJR seine **Vollversammlungen** so **barrierefrei** wie möglich  
25 und richtet einen **barrierefreien Internetauftritt** ein.

26

27 Daher richtet der KJR eine **Kommission „Inklusion und Jugendarbeit“** ein, die  
28 sich mit Fragen und Angelegenheiten im Zusammenhang mit Inklusion in der Kin-  
29 der- und Jugendarbeit intensiv beschäftigt.

30 Es geht darum, die besonderen Potentiale der Kinder- und Jugendarbeit in Form  
31 **alltagstauglicher und praxisnaher Zugänge zur Inklusion** zu öffnen, **beste-**  
32 **hende Strukturen und die laufende Arbeit** des KJR auf **Inklusivität** zu prüfen  
33 und in die politische Ausgestaltung des Themas Inklusion einzugreifen.

34

35 Sie sieht ihre Aufgaben insbesondere in der

- 36 ➤ Behebung von Zugangsbarrieren in Angeboten, Einrichtungen und Strukturen  
37 des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
- 38 ➤ Erschließung und im Ausbau von Fördermöglichkeiten integrativer und inklusi-  
39 ver Kinder- und Jugendarbeit
- 40 ➤ Schaffung eines Ortes für Jugendverbände zum Erfahrungsaustausch, zur Ver-  
41 netzung und zur Weiterbildung zu Themen Integration und Inklusion
- 42 ➤ Erarbeitung jugendpolitischer Forderungen zur Umsetzung der UN-BRK unter  
43 dem besonderen Blickwinkel der Kinder und Jugendarbeit.

44

45 Bei 1 Enthaltung angenommen.